

Da capo...
Schallplatten

Information für Musikliebhaber

08/2002



Vorwort

Liebe Musikfreunde,

obwohl derzeit nichts gegen eine Änderung der anhaltenden Konjunkturfraute in der Musikbranche spricht, gibt es doch Anzeichen dafür, dass die kommenden Monate wieder interessant werden. Auch auf der diesjährigen Popkomm in Köln war man verhalten optimistisch, nicht zuletzt wegen einiger wichtigen Neuveröffentlichungen, von denen auch viele auf Vinyl erscheinen werden (siehe auch Vorschau).

Für alle Nutzer unseres Webshops www.dacapo-records.de haben wir interessante Neuigkeiten: Seit kurzem können Sie auf unserer Seite einige neue Funktionen finden, u.a.

Top 25

unsere meistverkauften LPs der jeweils zurückliegenden 2 Wochen

Angebote

Hier finden Sie Sonderangebote querbeet (also auch CDs oder HiFi etc.).

Bitte beachten Sie dabei: Viele der Artikel sind nur in wenigen Exemplaren oder gar als Einzelstück vorrätig!

Erweiterte Suche

Damit können Sie gezielt z.B. nach bestimmten Labels suchen oder bestimmte Begriffe wie „empfehlenswert“ oder „Tipp“ in der Artikelbeschreibung finden!

In Sachen Classic Records hat sich leider noch nichts Bemerkenswertes ergeben, d.h. bis auf weiteres sind die neuen Titel hier nicht lieferbar und bei Reson werden immer mehr LPs ausverkauft!

Die angekündigte Preiserhöhung bei Speakers Corner gilt ab dem 1.10. 2002, von da an kosten alle Einzel-LPs 25,00 Euro, Doppel-LPs 48,00 Euro und Dreifach-LPs 73,00 Euro, weitere auf Anfrage! Als besonderes „Schmankerl“ bieten wir bis dahin alle Einzel-LPs, die vorrätig oder lieferbar sind, für 22,99 Euro an, greifen Sie also rechtzeitig zu!

Wir wünschen Ihnen wieder viel Spaß mit den LPs und verbleiben

Ihr Da capo-Team



Manfred Krug



Bernd Kammerer

PS: Hier noch kurz unsere speziellen Tipps der herausragenden LPs diesen Monats:

Herbert Grönemeyer - Mensch

Beth Orton - Daybreaker (170 g)

Radar Brothers - And The Surrounding Mountains (UK)

Trio Mocotó - Samba Rock (2 LP)

Billie Holiday - Lady Sings The Blues Clef Records / Speakers Corner (180 g)

Stravinsky - Le Sacre Du Printemps Decca / Speakers Corner (180 g)

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Neuheiten

Barry Adamson - The King Of Nothing Hill (2 LP)



Pop

Dass Barry Adamson kein gewöhnlicher Musiker ist, dessen Musik so einfach zu beschreiben wäre, beweist dieses Album. Mühelos überbrückt er die Genre Pop, Funk, Electronica, Filmmusiksounds und sogar Jazz, mischt sie zu einer groovenden und immer wieder überraschenden Melange. Seine tiefe Stimme (hören Sie hierzu „Black Amor“) klingt verdammt nahe an Isaac Hayes, von dem er auch stilistisch ein wenig übernommen hat. Zu dem sehr vielseitig wirkenden Album kommt noch eine hochwertige äussere Gestaltung mit Glanzcover und Innenhüllen mit Texten sowie ein recht guter Klang.

STUMM 176 (K 2/P 2)

19,00 €

Avril - That Horse Must Be Starving



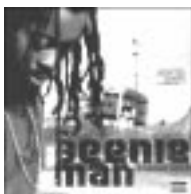
Pop

Dass Franzosen im Electronic-Sektor hervorragendes zustande bringen, beweist nun auch Fred Avril mit diesem Debütalbum. Musikfreunde, die Neuem aufgeschlossen gegenüberstehen, werden hier durchaus erfreut (oder begeistert) sein. Denn Avril hat hier eine spannende Mischung aus Dance- und Electronic-Themen geschaffen, atmosphärisch erinnert die Musik dabei an Air und bei manchem schnelleren und härteren Track kommen einem auch Chemical Brothers in den Sinn! Diese LP klingt überaus homogen und keineswegs anstrengend, modern und auch klanglich bemerkenswert! Texte auf der Innenhülle.

F 156 (K 2/P 2)

15,00 €

Beenie Man - Tropical Storm (2 LP)



Reggae

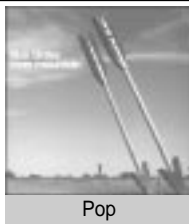
Ein Superstar aus Jamaika erobert auch unsere Musikszene. Beenie Man kann es sich bei diesem neuen Album immerhin leisten, Leute wie Janet Jackson, Lil'Kim, The Neptunes oder die So Solid Crew zu verpflichten. Sein Dancehall hat den Reggae schon fast verlassen, einerseits Richtung Gansta Rap, aber auch Soulnummern und Poppiges ist hier zu vernehmen. Beenie Man hat die Arrangements geschickt variiert. Dass teilweise Sly & Robbie mitgemischt haben, ist unüberhörbar. Ein weiteres Indiz für die Qualität dieser Scheibe ist wohl auch das Abmischen von Brian „Big Bass“ Gardner (Bernie Grundman Mastering!).

813.134 (K 2/P 2)

19,00 €

Blue States - Man Mountain (2 LP)

Lassen wir dieses Album ruhig mal als dicke Empfehlung laufen! Wer Blue States noch nicht kennt und mit den Begriffen wie Down Beat, der in diesem Zusammenhang fällt, nichts anfangen kann, der kann sich auf eine musikalische Nähe zu Bands wie Air und Goldfrapp einstellen. Was nun zunächst etwas eigenartig erscheint, der darf



Pop

diese Symbiose von luftigen Synthesizerklängen und verträumt-vertrakteten Melodien als eine der wesentlichen Merkmale ansehen, die Andy Dragazis und seine Band da kreierte. Besonders zu erwähnen ist die wunderbare Stimme von Sängerin Tahita Bulmer, die bei manchem Song gar Chansoncharakter annimmt. Überhaupt taucht immer wieder die Stilistik von Gainsbourg auf, ein anderes Mal dagegen nehmen die Kompositionen auch symphonische Züge an. Erfreulich dabei ist die akustische Instrumentierung, also auch mit Piano, Streicher, Akustikgitarre, Bouzouki uva.! Sehr schönes Klappcover.

XLMI 155 (K 2/P 2)

15,00 €

Don Cherry - Blue Lake (2 LP, 180 g, Italien)



Jazz

Liveaufnahmen 22. April 1971. Musikliebhaber, die sich mit Jazz noch schwer tun, können sich den weiteren Text ebenso sparen wie jene, die sich allenfalls lockeren Swing gönnen. Denn „Blue Lake“ kann ein Feuer entzünden, das nur Kenner zu genießen verstehen. Doch es gibt auch traumhafte Stücke wie „Blue Lake“ mit Flöte und Percussion (Glocken, etc.) und das ebenso bedächtig startende „Dollar And Okay's Tune“, das sich im Laufe der rund 17 Minuten zu einem wilden expressiven Spektakel wandelt. Die Mitsstreiter von Don Cherry (trumpet, sax., flute) sind keine geringere als Dollar Brand (piano), Johnny Dyani (bass) und Okay Temiz (drums), was alleine schon ein hochklassiges Konzert verspricht. Die insgesamt sehr afroamerikanisch orientierte Musik beinhaltet ein von Rhythmus und Percussion geprägtes Album, das übrigens im Original nur in Japan zu haben war. Presstechnisch trotz schlechter Oberfläche passabel und klanglich ein Traum!

GET 2012 (K 1/P 3)

22,00 €

Coldplay - A Rush Of Blood To The Head (180 g)



Pop

Nach dem mit Grammy ausgezeichneten Debütalbum „Parachutes“ waren die Erwartungen an Coldplays neuer LP hochgeschraubt. Nun ist sie da, beeindruckend und wieder faszinierend! Schon alleine die gelungene Aufmachung des Klappcovers und die hochwertige Pressung werden dafür sorgen, dass der Käufer ein gutes Gefühl hat. „A Rush

Of Blood To The Head“ schließt erfreulicherweise an die warmen und melodiosen Songs von „Parachutes“ an, zeigt mit beinahe verschwenderischem Umgang mit gefühlsbetonten Harmonien die Flagge des Britpop in seiner schönsten Form. Innovationen sind hier nicht zu finden, schwelgerische und hymnische Melodien dagegen viele. Topbewertungen im Rolling Stone und Musikexpress unterstreichen noch einmal den Stellenwert dieser LP!

540.504 (K 2/P 2)

19,00 €

Donots - Amplify The Good Times (Col. Vinyl, 180 g)

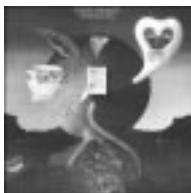


Rock

Ein kleiner Nachschlag, nachdem diese Platte längst erschienen, aber dann längere Zeit nicht lieferbar war. Die Band aus Ibbenbüren macht bei Ihrer dritten LP eine derart gute Figur, dass sie längst unter Rockfans als heißestes Thema neben den Strokes gehandelt wird. Es muß wohl an dem vorwärtstreibenden Rock liegen, der zeitweise auch punkige Züge annimmt und dabei jederzeit frisch und unbekümmert wirkt! Die Fans der Toten Hosen, auf deren Tour die Donots gespielt haben, waren oft völlig aus dem Häuschen, der Sound der Band war einfach umwerfend. Nur wenige Gitarrenbands, die derzeit aus den USA oder England so hochgelobt werden, können da ähnliches bieten. "Amplify The Good Times" bedeutet rund eine Dreiviertelstunde pure Power, mit guten Melodien, soliden Gesangsharmonien und packenden Gitarrenparts. Innenhülle mit Texten.

94.472 (K 2-3/P 2) 14,00 €

Nick Drake - Pink Moon (180 g)



Pop

Erstveröffentlichung Februar 1972. Wer kennt nicht den Song aus der VW-Werbung, bei dem junge Leute im offenen Cabrio durch die Nacht fahren und dabei die Musik von "Pink Moon" läuft? Diese und ähnlich geniale Songperlen befinden sich auf dieser LP, die Nick Drake solo in nur zwei Tagen einspielte. Die wunderschönen Akustiksongs (nur Gesang und Akustikgitarre) sind auch heute noch überaus reizvoll und sorgten bereits bei dem Simply Vinyl Reissue (SV 172) Februar 2002 für hohe Nachfrage. Das deutsche Remastering von Universal ist dem englischen um Nuancen überlegen, wenn auch die Pressqualität der SV-LPs unübertroffen ist! „Pink Moon“ ist zweifellos eine anspruchsvolle Songwriterplatte, auf Grund der herrlichen Melodien auf jeden Fall empfehlenswert.

842.923 (K 1-2/P 2) 20,50 €

Baxter Dury - Len Parrot's Memorial Lift



Pop

Das musikalische Erbe seines Vaters anzutreten dürfte Baxter Dury sicher schwer fallen, doch angesichts dieser Debüt-LP werden viele erfreut aufhorchen. Beinahe mit dem Charisma eines Jeff Buckley nimmt Baxters eher hell timbrierte Stimme eine zentrale Position ein, auch wenn er sich die Aufmerksamkeit der Hörer mit der nicht minder verführerisch wirkenden Johanna Hussey teilen muß. Ansonsten wird die überdurchschnittliche Qualität dieser Platte von den Begleitmusikern bestimmt: Gitarrist Richard Hawley (Pulp), Bassistenlegende Norman Watt-Roy (The Blockheads) und Schlagzeuger Geoff Barrow (Portishead)! Daneben sind natürlich noch weitere Leute dabei, Baxter selbst spielt Piano und Rhodes. "Len Parrot's Memorial Lift" bietet eine elegisch-melancholische Palette an Songs, die sich wohltuend vom Lärm derzeitiger Gitarrenbands abhebt. Daneben sind natür-

lich auch Midtempo-Songs vertreten, die dem Hörer das Gefühl mit auf dem Weg geben, ein stimmiges Album auf dem Plattenteller zu haben, das fern der Charts rangiert und dennoch eine besondere Stellung einnimmt.

RTRADE 50 (K 2/P 2) 17,00 €

Fertile Ground - Seasons Change (2 LP)



Soul

Bereits ihr Debütalbum „Perception“ (03/2001) wurde von Lob überhäuft, nun haben Fertile Ground mit „Seasons Change“ einen würdigen Nachfolger geschaffen. Schließlich ist die Tatsache, dass zu Zeiten, in denen ein PC eine ganze Band ersetzen kann, ein Ensemble mit Akustikinstrumenten besonders zu würdigen. So ergibt sich auch bei dieser LP eine feine und elegante Soulmusik, die jazzigen Grundzüge (Bläser!) macht sie noch lebendiger. Im Vordergrund steht aber einmal mehr die grandiose Sängerin Navasha Daya, deren Stimme durchaus einer Oleta Adams, Sade oder Jhelisa ähnelt. Eine gepflegte Platte, die zu hören einen besonderen Genuss darstellt. Inklusive Beiblatt mit Texten.

CR 017 (K 2/P 2-3) 21,50 €

Gentle Giant - Octopus (USA)



Pop

Erstvö. Dezember 1972. Wer Todd Rundgren wegen seiner elektronischen Spielereien und Yes wegen ihrer ausladend opulenten Arrangements weniger mag, aber irgendwie doch deren vielfältigen und stilübergreifenden Songs schätzt, wird auch Gentle Giant kennen. Die Band um die Shulman-Brüder spielte neben dem Moog eine beeindruckende Zahl an unterschiedlichen akustischen Instrumenten, weswegen ihr Sound wie ein buntes Kaleidoskop der Musikwelt wirkt. Denn immerhin reicht ihre stilistische Vielfalt von Kammerpop über Bombastrock zu Psychedelic, Fusionjazz, Avantgarde und sogar Acapellagesang! Achtung, lange Lieferzeit!

32.022 (K 2/P 2) 14,00 €

Glashaus - Glashaus II (2 LP)



Deutsch / Dance

Bereits das erste Album im Sommer 2001 hat in Deutschland für Furore gesorgt, mit "Glashaus II" wird das Trio nun seine Position in der deutschsprachigen Szene weiter ausbauen. Wichtigste Eigenschaft dieser Doppel-LP ist zweifellos die stimmige Balance der Kompositionen, für die sich Moses Pelham und Martin Haas verantwortlich zeigen.

Die Stücke wirken sehr ätherisch, homogen und unangestrengt, sie weisen auf eine intensive Zusammenarbeit hin. Für viele dürften die Stücke mit dem herrlich sanften und gefühlvollen Gesang von Cassandra Steen der Höhepunkt sein, zusammen mit den Piano / Keyboards und Streichern (Programming) entstanden hinreissende Balladen, deren Wirkung man sich nur schwer entziehen kann. Daneben sind natürlich auch lockerer Rap und Sprechgesang (mit christlichen Bot-

schaften) zu hören, was sich ebenfalls als runde Sache entpuppt und zu einem gelungenen Gesamtbild beiträgt.

108.466 (K 2/P 2)

19,50 €

Green Day - Shenanigans



Rock

Viel muss man zu der mit Platin und Grammy ausgezeichneten Rockband Green Day nicht mehr sagen, wer Rockfan ist, hat mindestens eine LP von den Kaliforniern im Plattenschrank! Nun aber gibt es nicht nur für Fans eine Kollektion von Stücken der B-Seiten ihrer Singles, die also bisher auf den regulären Alben nicht zu finden waren. Ebenso sind hier zwei Coverversionen enthalten: „Outsider“ (Ramoness) und „Tired Of Waiting For You“ (Kinks). Sehr gut ist auch der Pulp Fiction-orientierte Song „Espionage“ mit coolen Gitarren- und Bläserparts oder das Country-artige „On The Wagon“. Sehr ordentliches, blaues Vinyl, einige Songs sind von Bob Ludwig abgemischt! Weltweit auf 3000 Stück limitiert. Inklusive Beiblatt.

48.208 (K 2/P 2)

16,00 €

Herbert Grönemeyer - Mensch



Deutsch

Meine Güte, hat dieser Mensch Power, nach all seinen Schicksalsschlägen! Nicht nur die Single „Mensch“, die bereits seit einiger Zeit die Fans begeistert, hat den typischen Grönemeyer-Flair, der ihn zu einem der wichtigsten Musiker Deutschlands machte. Bereits der unglaublich rockige zweite Song „Neuland“ lässt jeden Zweifel verschwinden,

dass diese LP eine seiner besten ist! Bereits danach kommt mit „Der Weg“ ein emotionaler Höhepunkt. Er verarbeitete damit den Tod seiner Frau, so einen ergreifenden und faszinierenden Text kann man wohl nur in diesem Zusammenhang schreiben! Neben Keyboard, Gitarre, Percussion und Bass runden Streicher, Piano und Hammondorgel das exzellente Arrangement ab, man höre nur mal „Unbewohnt“ an und finde Assoziationen zu besseren Sting-LPs. Platte des Monats, Topempfehlung! Texte auf der Innenhülle.

541.621 (K 2/P 2)

20,00 €

Tim Hardin - Suite For Susan Moore And Damien (USA)



Pop

Erstveröffentlichung Mai 1969.

Der melancholische Aussenseiter Tim Hardin gehört zu jenen schillernden Figuren der 60er Jahre, die stets zwischen Genialität und Mittelmäßigkeit schwankten. Seine LPs waren trotz der vorhandenen musikalischen Nähe zu Musikern wie Bob Dylan, Tim Buckley, G. Parsons oder gar dem frühen Eric Clapton eher im

Abseits des kommerziellen Erfolges. Dabei zeigt gerade diese LP, die er seiner Frau und dem Sohn widmete, wie viel Emotion und Gefühl mit Gitarre und Gesang auszudrücken sind. Die ruhigeren, meist solistisch vorgetragenen Balladen überwiegen, Ausnahme: das rockige „One, One, The Perfect Sum“ mit Begleitung. Klappcover.

CS 9787 (K 2/P 2-3)

14,00 €

Ken - Have A Nice Day



Rock

Wenn Sie ausschließlich amerikanische oder englische Bands schätzen, jedoch aus Ignoranz oder Unkenntnis deutschen Rockformationen keine Chance geben, dann brauchen Sie an dieser Stelle nicht mehr weiterlesen. Ken kommen aus Koblenz, lieben den Garagenrock und frönen unverkennbar den Sixties, aber auch dem Punkrock. Den Sänger Aydo Abay kennen Rockfans von Blackmail, die ebenfalls zu den Aushängeschildern der deutschen Szene gehören. Diese LP ist angenehm zu hören, bodenständig und hat doch einige raffinierte Arrangements zu bieten. Sie ist nicht gerade leise. Trashige Momente kennzeichnen die Frische der Band, die heute so manchen hochgelobten amerikanischen Jungs bereits fehlt.

47.371 (K 3/P 2)

16,00 €

Kreidler - Eve Future (Mini-LP)



Pop

Diese Mini-LP von Kreidler ist auf jeden Fall einen besonderen Tipp wert, da sie auch klanglich bemerkenswert gut eingespielt wurde. „Eve Future“ wirkt wie Filmmusik, zieht musikalisch einen Faden von Barock und Kammermusik bis zu Synthesizerklängen eines Andreas Vollenweiders! Es erklingen auf diesem rein instrumentellen Albums

Harfe und Streicher (wenn auch gekonnt vom Synthesizer generiert) und selbst Bläser lassen sich zwischen all diesen Klanggemälden finden. Ein beinahe schon avantgardistisches Hörvergnügen!

64.155 (K 1-2/P 2)

9,50 €

Alexis Korner Allstars - Blues Incorporated



Blues

Erstveröffentlichung März 1964.

Neben John Mayall war Alexis Korner einer der führenden Figuren der britischen Blueszene Anfang der 60er Jahre, seine Band „Blues Incorporated“ war Keimzelle vieler späterer Stars: Jack Bruce, Mick Jagger, Charlie Watts, Ginger Baker, Eric Burdon. Auf dieser nun wieder erhältlichen LP sind folgende Musi-

ker zu hören: Dave Castle (alto sax.), Art Theman / Dick Heckstall-Smith (tenor sax.), Ron Edgeworth (organ), Danny Thompson (bass) und Barry Howten (drums). Daraus resultierend fließen sowohl jazzige als auch R&R-Elemente mit in die Musik von Alex Korner ein, „Blues Incorporated“ hat einen ähnlich hohen Stellenwert wie Paul Butterfield's erstes Album. Klanglich ist das Reissue abgesehen von einer guten Abbildung der Soloinstrumente eher bescheiden, doch angesichts der grossartigen Musik ist die LP eine Empfehlung wert!

GET 619 (K 3/P 3)

15,50 €

Glenn Lewis

- World Outside My Window (2 LP, 180 g, USA)



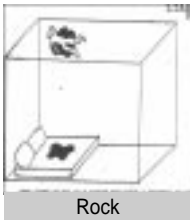
Soul

Bei einem Blindtest würden viele Soulfans fälschlicherweise auf eine Platte von Stevie Wonder tippen, doch wer hier singt, ist der junge Mann aus Toronto, Kanada. Und dass Lewis nicht nur seinem Vorbild Stevie Wonder, sondern auch Stars wie Marvin Gaye oder Donny Hathaway musikalisch auf der Spur ist, kann man bei diesem Debütalbum unschwer erkennen. Sanfte, dahingleitende Soulballaden und Midtempo-R&B-Songs, die jegliche Heftigkeit vermissen lassen, verwöhnen die Seele des Zuhörers. Die Qualität der Kompositionen reicht dabei von durchschnittlich bis genial, doch hier stehen eindeutig die einfühlsame Stimme von Glenn Lewis und die wunderschönen Melodien im Vordergrund. Innenhüllen mit Texten, ein besonderer Tipp für Soulfans!

85.787 (K 2/P 2)

26,00 €

Liars - They Trew Us All ...



Rock

Die Story neuer amerikanischer Rockbands geht weiter, von den legendären Stooges und Television zu den hochgejubelten Jungstars Strokes und White Stripes. Liars aus New York kommen mit ihrer Mischung aus Public Image Limited und Atari Teenage Riot ziemlich punkig daher, wirken dabei erstaunlich unbekümmert und frisch. Die Gitarren fetzen ordentlich und der Bass dröhnt kräftig aus den Lautsprechern, hier ist gute Laune angesagt!

BFFP 172 (K 2-3/P 2-3)

13,00 €

Live - The Distance To Here



Rock

Erstvö. (CD) Oktober 1999. Rockfreunde werden diese LP, die im Rahmen der Universal-Reissue-Serie erschien, sicher mit Freuden begrüßen. Denn bisher gab es davon keine Vinylausgabe, weswegen die LP besonders Fans der Rockformation Live freuen wird. Die Jungs aus York (USA) haben nun mal eine besondere Art melodiosen Rock zu spielen, der sich aber nicht an den Charts orientiert, wengleich „The Distance To Here“ Platz 4 der US-Charts erreichte! Neben den perfekten Gitarrenparts und kraftvollen Bassläufen ist die charismatische Stimme von Edward Kowalczyk ein unverwechselbares Zeichen des Sounds von Live. Der LP liegt ein vierseitiges Textblatt bei.

112.746 (K 2/P 2)

24,00 €

Helmut Lotti - My Tribute To The King

Rockfans werden beim Namen Helmut Lotti die Nase rümpfen oder gar verächtlich reagieren, aber nur so lange, bis sie einen Song dieser LP gehört haben! Gut, das Charisma von Presley hat Helmut Lotti nicht, auch seine Stimme ist etwas heller timbriert. Doch scheint ihn gerade seine tiefe Verehrung für den King zu einer



Rock

besonders inbrünstigen Darbietung inspiriert zu haben. Die Songs haben Klasse und werden auch eingefleischte Presley-Fans überzeugen. Lotti hatte zweifellos auch ein gutes Ensemble hinter sich, ebenso ist die klangliche Abstimmung hervorragend gelungen. Das schöne Klappcover und die Innenhülle mit Texten runden das Vergnügen ab.

540.702 (K 2/P 2)

19,00 €

Love - Love Revisted (180 g, USA)



Pop

Erstveröffentlichung August 1970. Die Linernotes im Klappcover sprechen unumwunden davon, dass „Love Revisted“ kein „Best Of“-Album sei, denn Love hätten keine großen Hits sondern „nur“ großartige Songs! Dies kann man anhand der fehlenden Charterfolge nachvollziehen, ebenso, dass Love wirklich schöne Musik komponierten. So muss man sich nur mal „Your Mind And We Belong Together“, „Hey Joe“ oder „Softly To Me“ anhören, schon ist man von der Qualität der Band überzeugt. Der mehrstimmige Gesang, der manchmal dem Surfsound naheliegende Beat und die Folkorientierung machen den Sound von Love aus, der auch heute noch viele Fans hat.

5104 (K 2/P 1-2)

20,50 €

Lovin' Spoonful

- Do You Believe In Magic (180 g, USA)

5159

Lovin' Spoonful - Daydream (180 g, USA)

5160



Pop

Erstveröffentlichung November 1965 (5159) und März 1966 (5160).

Wie üblich bei Sundazed Music werden alte Scheiben nicht einfach wieder aufgelegt, sondern wie auch in diesen beiden Fällen mit bisher unveröffentlichten Bonustracks versehen. Mit dem Song „Do You Believe In Magic“ landeten John Sebastian (vocals, harmonica), Zalman Yanovsky (guitar), Steve Boone (bass) und Joe Butler (drums) gleich einen grossen Hit, der Juli 1965 bis auf Platz 9 vordrang. Mit dem folgenden gleichnamigen Debütalbum zeigten Lovin' Spoonful eine typisch amerikanische Mischung aus Blues, Folk, Country und Rock'n'Roll. Sie vermieden eine zu populistische Erscheinung und gaben sowohl ihrem Auftreten als auch der Musik einen bodenständigen Charakter. Der nächste, noch erfolgreichere Hit war „Daydream“ (Februar 1966), der schließlich ebenfalls als Titel für die nächste LP gewählt wurde. Die LP „Daydream“ erscheint etwas poppiger arrangiert, die Gesangsparts wirken ausgefeilter und dominanter als bei dem insgesamt erdiger gespielten „Do You Believe In Magic“. Beide Reissues kommen mit einem Klappcover, das nicht nur viele Photos enthält, sondern auch umfangreiche Linernotes.

5159 (K 2/P 1-2)

22,00 €

5160 (K 1-2/P 1-2)

22,00 €

John McLaughlin - Where Fortune Smiles (180 g, Italien)



Jazz

Mit John McLaughlin (guitar), John Surman (baritone sax, soprano sax., flute), Karl Berger (piano), Dave Holland (bass) und Stu Martin (drums). Aufnahmen 1971.

Viele Musikfreunde kennen John McLaughlin von LPs wie „Friday Night In San Francisco“ oder vom berühmten Mahavishnu Orchestra, die wenigstens jedoch haben von ihm Platten aus seiner Free Jazz-Phase gehört. Der Stil von „Where Fortune Smiles“ ist teils der legendären „Bitches Brew“-Session, bei der McLaughlin mitwirkte, nicht ganz unähnlich, doch scheint hier die rhythmische Komponente etwas stärker im Vordergrund zu stehen. Das Grundgerüst von Dave Holland und Stu Martin verleiht den Stücken die treibende Kraft, auf denen McLaughlin, Surman und Berger ihre rasanten Soli und Improvisationen aufbauten. Sehr schönes Klappcover.

GET 2013 (K 1-2/P 2-3)

15,50 €

Thelonious Monk - Live In Paris (2 LP, 180 g, Italien)



Jazz

Mit Thelonious Monk (piano), Charlie Rouse (tenor sax.), Lary Gales (bass) und Ben Riley (drums). Liveaufnahmen 14. November 1970 in Paris, Frankreich.

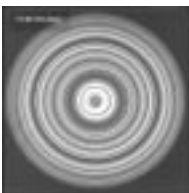
Eine seltene Monk-LP hat wieder das Licht der Analogwelt erblickt. Ursprünglich für das BYG-Label aufgenommen, wurde das Doppelalbum später von Affinity veröffentlicht.

Monk und seine erstklassigen Mitspieler präsentierten dem Pariser Publikum eine Mischung aus feinen, relaxten Melodien und bemerkenswerten Soli, die teils zu recht langen Stücken führen. Diese glänzende musikalische Darbietung wird bei dieser LP einerseits von der teils unsauberen Pressung etwas beeinträchtigt, andererseits aber ist die sehr gute räumliche Darstellung und auch die Instrumentenabbildung wunderbar gelungen.

GET 2011 (K 1-2/P 3)

22,00 €

The Music - The Music (2 LP, 180 g)



Pop

Die Band aus Leeds, England, gehört wie viele Andere von der Insel zu den hochgejubelten Stars von heute oder morgen. Die 18-jährigen Musiker könnten tatsächlich eine vielversprechende Karriere starten, auch wenn dieses Debüt von den Rezensenten der Musikzeitschriften nicht gerade gelobt wurde. Immerhin haben sie einen Vertrag bei Virgin gelandet, waren mit Oasis, New Order oder The Charlatans auf Tour und gehören nicht ganz in die derzeit trendigen Schubladen der Gitarrenbands oder Britpopper. Die noch recht jugendliche Stimme von Robert Harvey bemüht sich im knackigen Sound des Quartetts mit klassischer Rockbesetzung (Gitarre, Bass, Schlagzeug) zu bestehen, was musikalisch doch manchmal wie eine Mischung aus Rush und Big Country klingt.

HUT 76 (K 2/P 1-2)

19,00 €

Beth Orton - Daybreaker (170 g)



Pop

Niemand soll später sagen, wir hätten nicht ausdrücklich auf diese LP hingewiesen, auf die grandiose Musik, die wunderbare Stimme von Beth Orton, auf den (derzeit) höchst attraktiven Preis für eine überaus ordentliche Produktion. Beth Orton hat bei dieser neuen LP alle Register ihres Könnens gezogen, die Palette reicht von vertraumten Folk-Balladen, verführerischen Popsongs, atmosphärischen Hymnen bis hin zum jazzig-souligen „Anywhere“. Dass sie auch raffiniert musizieren kann, zeigt der Titelsong „Daybreaker“ mit seinen geheimnisvollen Arrangements. Wie viele anspruchsvolle Musikwerke ist auch diese Platte vorwiegend akustisch eingespielt, von der Akustikgitarre bis hin zu Streichern, Trompete oder Mandoline. Gastmusiker bei „God Song“ sind Emmylou Harris und Ryan Adams. Eine sichere Empfehlung, besonders für Fans von Ricky Lee Jones oder Joni Mitchell!

HVN 37 (K 2/P 2)

13,00 €

Pale - How To Survive Chance



Pop

Konzertgänger, die Bands wie Ash, Jimmy Eat World oder Donots gesehen haben, werden sich auf diese LP der deutschen Band Pale freuen. Denn immerhin haben die Jungs mächtig Dampf und verstehen es sogar, sich aus dem Emo-Core Kontext zu lösen und ein vielschichtiges Album abzuliefern. Die musikalischen Zitate sind nicht unbedingt als Plagiate von bereits Bestehendem zu verstehen, doch so manches kennt man von Bands wie Ben Folds Five oder The Strokes, von den Housemartins oder Coldplay. Bereits an dieser illustren Mischung lässt sich die musikalische Bandbreite erkennen, die krachende, verzerrende Gitarren ebenso beinhaltet wie feine Pianoballaden. Angereichert wird der Sound von Pale durch Streicher und Bläser, als Gastmusiker tritt Maximilian Hecker am Piano auf. Inkl. Textbeilage.

73.740 (K 2/P 2)

12,00 €

Primal Scream - Evil Heat (2 LP)



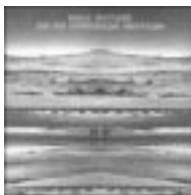
Pop

Das Cover der mittlerweile 8. LP von Primal Scream macht den Eindruck, als käme es von einer 70 Jahre alten Punkband. Etwas Rotziges und Unangepasstes hat natürlich Evil Heat, nur ist die Band aus Glasgow weit innovativer, als sich mit Punk aufzuhalten. Elektrobeat, Elektrorock der härteren Gangart, Klänge der extravaganten Sorte, die den Hörer einfach immer wieder überraschen, dieses Album zeigt sich vielseitig und der aktuellen Popmusik mindestens einen Schritt voraus. Dass sie dabei Sounds vergangener Tage (Kraftwerk!) mit eingebaut haben, dürfte hier wohl nur Ästheten stören. „Evil Heat“ ist starker Tobak, aber musikalisch hochwertig weil auch variabel.

508.923 (K 2-3/P 2)

14,00 €

Radar Brothers - And The Surrounding Mountains



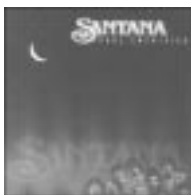
Pop

Wie schrieb der Rezensent F. Sawatzki im Musikexpress Juli 2002 (Fünf Sterne-Bewertung!!): „die Platte „ist Kerzenscheinmusik, zum Hören eigentlich zu schön“. Nun hören sollte man sie schon, ja man muss es eigentlich, wenn man ruhige, entspannte Musik mag. Die Instrumentierung ist überwiegend akustisch, es erklingen auch Streicher und Orgel bzw. Keyboard, der Gesang von Jim Putnam ist angenehm und passt perfekt zu den getragenen Melodien. „And The Surrounding Mountains“ hinterlässt beim Hörer ein gutes Gefühl, der Relaxfaktor ist zweifellos hoch! Sehr limitiert und wohl nur kurze Zeit erhältlich!

CHEM 061 (K 2/P 2)

12,50 €

Santana - Soul Sacrifice (180 g, 3 LP, Italien)



Rock

Santana-Fans aufgepasst, die Firma Get Back hat für Euch einen echten Schatz produziert. "Soul Sacrifice" enthält rares Material, teils live aus dem Jahre 1968, also noch vor der ersten offiziellen Santana-LP! Die Musik hat natürlich bereits den Charakter der späteren Aufnahmen, doch der Samba und Latin tritt hier zugunsten ausgefeilter langer Soli zurück, die drei Scheiben sind vorwiegend rockig und instrumentell arrangiert. Die meisten Songs haben eine Länge zwischen 7 und über 14 Minuten, was also viel Raum für Improvisationen bot, auch in Richtung Blues! Das sehr schön gestaltete Dreifachklappcover ist in Verbindung mit dem teils sehr guten Klang eine Empfehlung wert.

GET 618 (K 2/P 2-3)

43,00 €

The Third And The Mortal - Memoires (180 g)



Pop

Schon das klassisch gestaltete Hochglanzcover, das in einer Klarsichthülle steckt, sorgt für eine hohe Anfassqualität. Und wer Tripop und sanfte Melodien mag der wird auch musikalisch verwöhnt. Während frühere Alben dieser norwegischen Kultband eher den Gothic Rock zugewandt waren, ist „Memoires“ eher als eine Mischung aus Portishead und Coldplay, Electronic und Pop zu verstehen. Ausladende Arrangements mit hoher atmosphärischer Dichte, ruhig dahingleitende Beats und die überragenden, brillanten Stimmen von Kirsti Huke, Ingrid Tolstad u.a.! Die umfangreiche Besetzung (neben der vierköpfigen Stammbesetzung sind viele Gastmusiker dabei) sorgt für abwechslungsreiche Songs, zwischen Gänsehautstimung und rockigen Parts. Platte des Monats im Sonic Seducer und Orkus!

PRO 048 (K 2/P 2)

19,00 €

Trio Mocotó - Samba Rock (2 LP)

Wenn Latinmusik zu Ihren Favouriten gehört, dann dürfen Sie angesichts dieser Reunion-LP des Trio Mocotó begeistert sein. Zumindest ältere Fans von Samba und



Latin

Co. werden sich an die Zusammenarbeit mit Jorge Ben 1969 erinnern, bei der sie diesem Brasil-Star zum weltweiten Durchbruch verholfen! Nun, rund 25 Jahre seit ihrer letzten LP haben sich Joao, Fritz und Nereu zu einem neuen Werk durchgerungen und damit der aktuellen Szene zu einem neuem Schmuckstück verholfen. Der Flair handgemachter

Samba-, Rumba- und Bossa-Klänge mit einem großen Ensemble dürfte den meisten Musikliebhabern entgegen kommen, elektronische Elemente kommen nur geringfügig zum Einsatz. Die lebendigen und rassigen Rhythmen machen dieses Album zur Partyscheibe, auch wenn sie ein Handycap hat: die vier Plattenseiten sind zu kurz, von dieser anregenden, optimistischen und wunderbar tanzbaren Musik könnte man stundenlang hören! Auf 2000 Stück limitiert, nummeriertes Cover.

ZIR 09 (K 2/P 2)

17,50 €

Various Artists - Stax Of Funk Vol. 2 (2 LP, UK)



Soul

Wenn Sie Soul und Funk mögen und bereits schon viele Stax-LPs zuhause haben, dann wird dieser Sampler für Sie sehr interessant sein. Denn hier sind von wenigen Ausnahmen abgesehen (The Staple Singers, The Bar Kays, Rufus Thomas und Albert King) eher Musiker aus der zweiten Reihe von Stax zu hören. Und wer Leute wie Calvin Scott oder Israel

Tolbert (sein Song erinnert an Eric Clapton!) gehört hat, wird wohl ähnlich begeistert sein wie wir! Die Mischung aus Soul, Funk und Blues ist auf absolut bemerkenswertem Niveau und zeigt einmal mehr, welche erstklassigen Leute bei Stax zuhause waren. Lieferbar ca. Mitte September 2002.

BGP2 150 (K 2-3/P 3)

24,50 €

Vines - Highly Evolved



Rock

Nach hochgelobten Bands wie The Strokes oder The Hives beglückt nun eine weitere Rockband die Musikwelt mit einem Debütalbum, über das bereits jetzt wieder viel gejubelt wird. Dieses Mal allerdings kommen die Jungs nicht aus den USA oder England sondern Australien! Für den Musikexpress ist es die Platte des Monats (August 2002) und wir können

uns deren Lob durchaus anschließen! Denn The Vines kombinieren geschickt spielfreudigen und kräftig losgehenden Gitarrenrock mit teils wunderbaren Melodien, die musikalisch den Ursprung in der Beatlesken Popmusik der 60er Jahre hat. Der Wechsel von Laut und Leise gestaltet sich unanstrengend, da es nicht brutal lärm und zugleich auch kein butterweicher Schmuskurs gefahren wurde. Der mehrstimmiger Gesang gestaltet manche Ballade geradezu hymnisch und romantisch, "Highly Evolved" ist eine beiendruckende Mischung aus feinen Melodien und zupackendem Rock. Tipp!

537.527 (K 2-3/P 2)

12,00 €

A & M / CTI (180 g)

Antonio Carlos Jobim - Tide



Jazz

Mit Antonio Carlos Jobim (guitar, ac. & el. piano), Jerry Didgion (alto sax.), Joe Farrell (bass flute, soprano sax.), Hermeto Pascoal (flute), Ron Carter (bass), u.a. Aufnahmen Mai 1970. Die Statue auf dem Zuckerhut in Rio de Janeiro scheint in das Meer zu tauchen, so versinnbildlicht das herrliche Photo auf dem Cover die Musik. Gemeint sind wohl die typischen

Brasilien-Exporte Samba und Bossa Nova, die hier von Arrangeur und Dirigent Eumir Deodato in ein wohlklingendes Meer von dezenten Streicher- und Bläserarrangements eintauchen. Was heute Easy Listening heisst, war einst gepflegte Unterhaltungsmusik, aber auch die Möglichkeit, unangestrengt feiner brasilianischer Musik lauschen zu können. Klappcover.

SP 3031 (K 1/P 1) 24,00 €

Black Lion / Da Music (180 g)

Die deutsche Firma Da Music hat nun unter dem Titel „The Fine Art Of Jazz“ eine neue Reissue-Reihe ins Leben gerufen, die bei Jazzfans für Begeisterung sorgen wird. Zwar hat der Analogpurist angesichts des 24-Bit-Masterings Skepsis, wer sich jedoch davon nicht beeindruckt lässt und sich der tatsächlichen Qualität der LPs hingibt, wird sicherlich grosse Freude daran haben. Schließlich wurden die LPs liebevoll gestaltet (Originalcover!), jeder Platte liegt ein Infoblatt mit Linernotes bei, und gepresst wurden sie bei Pallas in Deutschland. Angesichts der fairen Preisgestaltung eine runde Sache! Demnächst folgen weitere Titel von Thelonious Monk, Stephane Grappelli und Dexter Gordon.

Billy Holiday - At Storyville (180 g, Mono)



Jazz

Mit Billie Holiday - vocal; Stan Getz - Tenor Saxofon ; Buster Harding - piano; Carl Drinkard - piano; John Fields - bass; Jimmy Woode - bass; Marques Foster - drums; Peter Littman - drums. Live-Aufnahmen 29. und 31. Oktober 1951 At Storyville Club, Boston / USA.

In der entspannten Atmosphäre des Bostoner Jazzclub Storyville gab

Billie Holiday eines ihrer schönsten Konzerte dieser Zeit, die intime Begleitung nimmt dabei einen nicht unwesentlichen Anteil daran. Teils als Trio, teils als Quartett swingt die hervorragende Besetzung derart hinreissend, dass selbst Miss „Lady Day“ ihren besonderen Spaß hatte. Die bluesigen Nummern lassen Ihre Stimme natürlich noch besser zur Geltung kommen, Standarts wie "You're Driving Me Crazy" oder "Ain't Nobody's Business" machen da dem Hörer natürlich noch mehr Freude. Dem Publikum hat es damlas jedenfalls hörbar gut gefallen. Inklusive informativem Beiblatt.

877.625 (K 3/P 1) 17,00 €

Clef Records / Speakers Corner (180 g)

Billie Holiday - Lady Sings The Blues



Jazz

U.a. mit Billie Holiday (vocals), Tony Scott (clarinet), Harry Edison (trumpet), Wynton Kelly (piano), Barney Kessel / Kenny Burrell (guitar), Red Callender (bass) und Chico Hamilton (drums). Monoaufnahmen September 1954 und Juni 1956.

Sie haben noch eine erstklassige Erstpressung (mit Songtexten) des

Originals im Plattenschränk stehen? Dann dürfen wir Ihnen gratulieren, allen anderen Jazzfreunden (oder sollte man Bluesfreunden sagen?) können wir das Speakers Corner-Reissue nur eindringlich empfehlen! Diese Platte stellt die wunderbare, warme Stimme von Billie Holiday in den Mittelpunkt, darum herum gruppiert sich die hochklassige Besetzung beinahe erfurchtsvoll. Dies kann man auch klanglich nachvollziehen, da die Räumlichkeit enorm in die Tiefe geht und die monaurale Abbildung erst beim genauen Hinhören auffällt. Also, genießen auch Sie diese herrlichen Bluesballaden und träumen Sie dabei von den guten alten Zeiten. Inklusive Textbeilage.

MG C-721 (K 1/P 1) 24,00 €

Decca / Speakers Corner (180 g)

Stravinsky - Le Sacre Du Printemps



Klassik

Chicago Symphony Orchestra u.d.Ltg.v. Sir Georg Solti. Aufnahmen May 1974 im Medinah Temple, Chicago.

Jetzt ist nach längerer Pause endlich wieder ein neues Decca-Reissue erhältlich, das zwar schon länger geplant war, sich aber produktions-technisch verzögerte. Kenner der TAS-Liste wissen um diese Aufnahme, die sowohl klanglich als auch interpretatorisch Maßstäbe setzt. Musikalisch ist das "Frühlingsopfer" von Strawinsky ein typisch russisches Werk, tief in der Seele Russlands und der Volksmusik verwurzelt. Die Dramatik, das Brodeln des Orchesters, verschlungene Melodieführung, feinsinnige Andante-Passagen und wuchtige Forte-Sequenzen kennzeichnen das Werk. Wichtigsten Anteil an diesen lebhaften Arrangements hat das mit zusätzlichem Schlagzeug vergrösserte Orchester, aber auch die spezielle Diatonik, die teilweise für den Klassikfremden Musikfreund eher unharmonisch klingen kann. Für Liebhaber ernster Musik ist diese LP jedoch ein Meisterwerk!

SXL 6691 (K 1/P 1) 24,00 €

Simply Vinyl (180 g)

The Byrds - Untitled /Unissued (3 LP, 180 g)

1970 erschien das Album „Untitled“, das auf Seite 1 Livematerial enthält. Diese Doppel-LP ist ebenso Bestandteil dieses neuen Simply Vinyl-Release wie ein weiterer Part, der unter dem Titel „Unissued“ angefügt



Pop

wurde. Auf Vinyl gibt es also ein solches Dreifachalbum erstmalig, was für Fans schon alleine wegen der „neuen“ Liveversionen (von Konzerten aus dem Jahre 1970) interessant ist. Höhepunkt dürfte wohl das über 16 Minuten lange „Eight Miles High“ sein, bei dem Clarence White (guitar) und Roger McGuinn (guitar) brillante Soli hinlegten! Den Platten

wurde ein sehr informatives Beiblatt eingefügt. Die Studioversionen sind übrigens klanglich besser!

SV 381 (K 2-3/P 1)

32,00 €

Vorschau audiophil

A & M / Speakers Corner (180 g)

Paul Desmond - Summertime

SP 3015

Black Lion / Da Music (180 g)

Thelonious Monk

877.635

- The London Collection Vol. 1

Stephane Grappelli - Stardust

877.630

Dexter Gordon - Body And Soul

877.628

Decca / Speakers Corner (180 g)

Ottorino Respighi

SXL 6822

- Feste romane, symphonische Dichtung für Orchester

- I Pini di Roma, symphonische Dichtung

Jazz Special-Info

Mosaic (180 g) Teil 2

*Hier nun der Teil 2 für alle Interessenten der längst legendären Mosaic-Boxen. Die hier aufgeführten Sets sind derzeit auf Lager, die jeweils markierten bei Mosaic ausverkauft. Wer also mit dem Gedanken spielt, sich einen dieser Titel zuzulegen, sollte sich **jetzt** entscheiden! Die Sonderpreise gelten nur solange der Vorrat reicht.*

Eddie Condon - Complete CBS Recordings (7 LP)



Jazz

Aufnahmen 1953-62; auf 5000 Stück limitiert!

Ein Jazzgitarrist der alten Schule. Er spielte bereits in den 20er Jahren sehr erfolgreich und ist heute leider nur noch Jazzkennern bekannt. Sehr swingende Stücke. Mono/Stereo. Gute Aufnahme!

MQ 152 (K 1/P 1)

185,00 €

Sonderpreis bis 30.09.2002 159,00 €

Amos Milburn - Complete Aladdin Recordings (10 LP)



Jazz

Aufnahmen 1946-57; auf 3500 Stück limitiert!

Die faszinierende Welt des Bluespianisten Amos Milburn. Mono.

MQ 155 (K 1/P 1)

260,00 €

Sonderpreis bis 30.09.2002 239,00 €

Jack Teagarden - The Complete Capitol Fifties Jack Teagarden Sessions (6 LP)

Aufnahmen 1955 - 58 (analog, Mono/Stereo), auf 5000 Stück limitiert.

Viele jüngere Jazzfans, die sich an Miles Davis, John Coltrane oder Sonny Rollins orientieren, werden mit dem



Jazz

Aufnahme traumhaft!

MQ 168 (K 1/P 1)

159,00 €

J. J. Johnson - The Complete Columbia J. J. Johnson Small Group Sessions (11 LP)



Jazz

J. J. Johnson - trombone; Bobby Jasper - tenor sax., flute; Hank Jones - piano; Percy Heath und Paul Chambers - bass; Elvin Jones und Max Roach - drums; Tommy Flanagan - piano; Nat Adderley - cornet; u. a. Aufnahmen Juli 1956 (Mono) bis Januar 1961 (Stereo); analog, auf 7500 Stück limitiert.

Die Posaune zählte in der Vergangenheit als Bassgegenstimme zu Trompete oder Saxophon. Erst in der Bebop-Ära hob Jay Johnson dieses Instrument aus seiner Dreiklangmelodik und verwendete es variationsreicher. Man kann auch an der musikalischen Entwicklung dieser Aufnahmen über einen Zeitraum von rund 5 Jahren die Veränderungen in der Spielweise der Musiker nachvollziehen. Zu den Originalaufnahmen aus neun Columbia-LPs kommen noch einige bisher unveröffentlichte Tracks. Ein schönes Stück Musikgeschichte aus der sehr swingreichen Bebop-Epoche.

MQ 169 (K 1/P 1)

290,00 €

Various Artists - Capitol (19 LP)

U.a. mit Bands von Eddie Miller, Paul Whiteman, Capitol Jazzmen, Benny Carter, Bud Freeman, Louis Bellson, Cootie Williams, Jack Teagarden, Joe Sullivan, Red Norvo, Anita O'Day, u.v.m. Aufnahmen von Juni 1942 - Dezember 1947 (analog, limitiert auf 7500 Stück).



Hat Mosaic nun völlig über alle Stränge geschlagen? Bei weltweiter Rezension (zumindest in den vinyl-begeisterten Ländern) veröffentlicht dieses Plattenlabel ein Mammutwerk mit 19 LPs! Und dazu auch noch eine Musik, deren Stil so gar nicht in unsere Zeit, die mit immer gigantischeren Superlativen aufzuwarten weiß, paßt. Doch gemacht, wir möch-

ten hier Mosaic ausdrücklich zu diesem kapitalen Set gratulieren, welches einen extrem hohen discographischen Wert hat und jeden Besitzer um ein bereits ein halbes Jahrhundert altes Repertoire bereichert! Die Liste der Stars vergangener Zeiten aufzulisten, würde den Rahmen dieser Zeilen bei weitem sprengen. Es sind hier viele Künstler dabei, die erst später berühmt wurden: Dexter Gordon, Jimmy Giuffre, Clark Terry, Max Roach, J. J. Johnson oder auch Lionel Hampton! Einige berühmte Musiker(-innen) wie Billie Holiday, Benny Goodman, Louis Armstrong, Illinois Jacquet oder Billie May sind zu dieser Zeit bereits sehr erfolgreich gewesen. Der musikalische Inhalt ist ebenso umfangreich wie die Zahl der insgesamt 254 (!) Tracks dokumentiert: Es swingt an allen Ecken. Doch es sind alle Elemente jener Zeit enthalten: Dixie, Blues, New Orleans, Boogie, Latin, Folklore und jede Menge Unterhaltungsmusik! Klanglich dürfte dieses Boxset so manchen überraschen. Einige Aufnahmen klingen derart exzellent, daß man sie ohne zu zögern für ein Produkt der 60er Jahre halten könnte. Selbst die Überspielungen von `78er Scheiben beleidigen kein „audiophiles Ohr“, der musikalische Inhalt ist der wahre Ohrenschaus und Vergnügen „par excellence“. Versprochen! Achtung, diese Box ist bei Mosaic bereits ausverkauft, wir haben nur noch wenige Exemplare!

MQ 170 (K 1/P 1) 499,00 €
Sonderpreis bis 30.09.2002 399,00 €

Teddy Wilson

- The Complete Verve Recordings (180 g., 8 LP)



Jazz

Teddy Wilson - piano; Milt Hinton & Al Lucas - bass; Jo Jones - drums. Mono-Aufnahmen von 1952 - 1957, teilweise live, limitiert auf 7500 Stück, analog.

Wer den Swing liebt, der kennt auch Teddy Wilson. Er spielte bei zahlreichen Größen dieser Ära wie z.B. Louis Armstrong, Benny Goodman, Billie Holiday oder Benny Carter.

Dieses Boxset enthält seine Trio-Einspielungen als Leader, darunter auch Liveaufnahmen vom 57er Newport Jazz Festival und dem Konzert in Ontario `57. Ebenfalls enthalten ist eine Session mit Hinton und Sticks Evans, die bisher nur auf einer Japan-CD veröffentlicht wurde. Teddy Wilson brillierte mit seinem eleganten, sehr swingenden Spiel, das er aus der Tradition der Stride-Technik seiner großen Vorbilder Earl Hines und Art Tatum zum eigenen Stil weiterentwickelte.

MQ 173 (K 1/P 1) 210,00 €
Sonderpreis bis 30.09.2002 189,00 €

Vorschau

Ryan Adams - Demolition (Demos von 2000 und 2001)

Tony Allen - Home Cooking (2 LP, Vö. 09.09.02)

Björk - Greatest Hits (2 LP, Veröffentlichung 07.10.02)

Black Sabbath - Past Lives

Can - Out Of Reach (Coloured Vinyl, Vö. 13.09.02)

Fun Lovin' Criminals - Bag Of Unreleased Hits (2 LP, UK)

Peter Gabriel - Up (2 LP, Veröffentlichung 23.09.02)

Les Rita Mitsouko - La Femme Trombone (Frankreich, Veröffentlichung 11.09.02)

Manu Chao - Radio Bemba Sound System / Live (2 LP, Veröffentlichung 09.09.02)

Mudhoney - Since We're Become Translucent

Nightmare On Wax - Mind Elevation (2 LP, Vö. 09.09.02)

John Parish - How Animals Move (Vö. 06.09.02)

Tom Petty & The Heartbreakers - The Golden Circle (2 LP, Veröffentlichung 07.10.02)

Elvis Presley - 30 No. 1 Hits (2 LP, UK, Vö. 23.09.2002)

Red Hot Chili Peppers - Blood, Sugar, Sex, Magic (Reissue, 2 LP, Veröffentlichung 16.09.02)

Saxon - Heavy Metall Thunder (Picture Disk, Vö 23.09.02)

The Soft Boys - Nextdoorland (Veröffentlichung 23.09.02)

Supergrass - Life On The Other Planet (Vö. 30.09.2002)

T-Model Ford - Bad Man (Veröffentlichung 09.09.02)

Uncle Kracker - No Stranger To Shame (2 LP, USA)

Underworld - A Hundred Days Off (Vö. 16.09.02)

Various Artists - Mojo Club Vol. 11 (2 LP, Vö. 23.09.02)

Paul Weller - Illumination (2 LP, Vö. 16.09.02)

Dacapo...

Schallplatten

Hornschuchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

e-mail: info@dacapo-records.de

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de

Weitere LPs finden Sie in unserem ausführlichen Hauptkatalog und unserer Artikel-
liste mit über 7000 Titeln und ausgesuchten analogen Zubehörartikeln. Erhältlich in
unserem Fachgeschäft oder per Versand gegen 10,00 Euro in bar oder Briefmarken
(Ausland 15,00 Euro). Alle Angaben ohne Gewähr. Import-LPs sind i.d.R. vom
Umtausch ausgeschlossen. Das "Le Forum d'Vinyl" erscheint Ende des Monats.